Ausgabe Nr. 3 / November 2023
kostenlos

Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V.

Im Verband der Philatelisten West e. V. / Im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

Vereinsnachrichten

Jubiläum: 50 Jahre Großtauschtage

Wir begrüßen Sie als Besucher auf dem „Jubiläums-Großtauschtag mit Briefmarkenschau – 50 Jahre Großtauschtage in Gelsenkirchen“ am 1. November 2023 im Gemeindezentrum-Rotthausen. Seit der Großtauschtags-Premiere im Hans-Sachs-Haus 1973 wurden von unserem Verein in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Ganzsachen und Sonderstempel zu Großtauschtagen herausgegeben. Diese Tradition setzen wir nach langer Pause nun fort. Gleich zwei Plusbriefe Individuell werden zum runden Jubiläum über die Deutsche Post AG aufgelegt. Jeweils im Format DIN C6 und zum Versand als Standardbrief Inland (0,85 €). Abgebildet ist links jeweils die Skyline Gelsenkirchens. Auf einem Brief steht der 50. Geburtstag der Großtauschtage unseres Vereins im Mittelpunkt. Dieser Brief wurde in einer Auflage von 150 Exemplaren gedruckt.

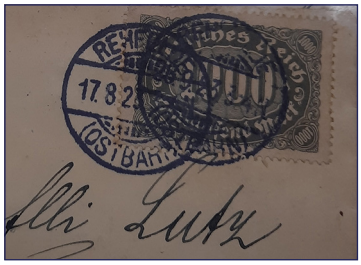
Der Sonderstempel zum Jubiläums-Großtauschtag zeigt nebem dem Vereinslogo auch eine Skyline von Gelsenkirchen. Abgebildet sind von links: das Schloss Horst, die Zeche Consolidation, die Veltins-Arena, die Zeche Nordstern, die ZOOM Erlebniswelt und die Propsteikirche St. Urbanus in Buer. Der Stempel in der Stempelform Wappen wurde von der Mediengestalterin und Flexografin Tammy Wittmann von der Firma Wittmann Medien im bayrischen Schwabach gestaltet und hergestellt.

Der zweite Brief setzt den Fokus auf Gelsenkirchen als Ausrichterstadt (Host City) bei der bevorstehenden Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland und zählt den Countdown bis zum 1. EM-Spiel in der Veltins-Arena am 16. Juni. Bei diesem Plusbrief beträgt die Auflage nur 120 Exemplare. Dazu passend haben wir in Zusammenarbeit mit dem Philatelie Event-Team der Deutschen Post AG einen Sonderstempel herausgebracht. Sonderstempel und Plusbriefe sind vor Ort im Gemeindezentrum-Rotthausen erhältlich.

Aus den Sammlungen der Vereinsmitglieder:

Neue Ausstellungssammlung zu 100 Jahren Inflation

Unser Sammlerfreund Hans-Jürgen Seidel wirft am Jubiläums-Großtauschtag am 1. November 2023 mit seiner neuerstellten Sammlung „Inflation“ einen philatelistischen und numismatischen Blick auf den Höhepunkt der Hyperinflation in der Weimarer Republik im Jahre 1923. Zu sehen ist unter anderem auch die rechts abgebildete Briefmarke zu 1.000 Mark.



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

• Aus den Sammlungen der Vereinsmitglieder.....Seite 1
• Vereinsaktivitäten: Ehrungen, Verbandstag und IBRA.....Seite 2
• Historisch: Gelsenkirchener Postgeschichte.....Seite 2
• Aus dem Vereinsarchiv.....Seite 3
• Sponsoren Großtauschtag .Seite 3
• Mitglied werden.....Seite 4

Kontakt zum Verein:

Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V.
Gabelsberger Str. 12, 45879 Gelsenkirchen
Internet: www.briefmarkenfreunde-ge.de
1. Vorsitzender: Friedrich Braun
Telefon: 02 32 5/ 7 79 62
2. Vorsitzender: Benjamin Neumann
Telefon: 01 76/ 611 844 83
E-Mail: b.neumann@briefmarkenfreunde-ge.de
Vereinsregister: 830, AG Gelsenkirchen

Aus dem Verein:

Tauschabend Termine im DGB-Haus der Jugend

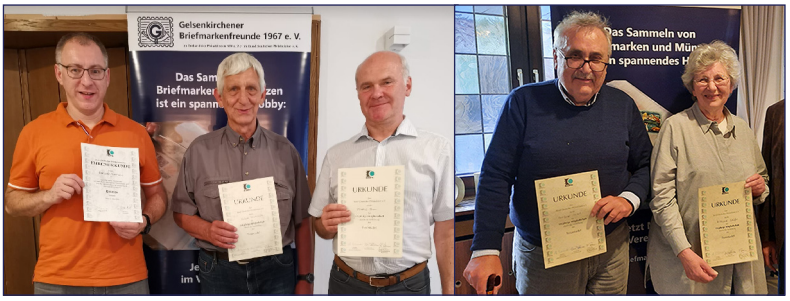
- 6. und 20. November 2023
- 4. und 18. Dezember 2023
- 15. Januar 2024
- 5. und 19. Februar 2024
- 4. und 18. März 2024
- 15. April 2024
- 6. Mai 2024
- 3. und 17. Juni 2024
- 1. Juli 2024
- 2. und 16. September 2024
- 7. Oktober 2024
- 4. und 18. November 2024
- 2. und 16. Dezember 2024

Die Tauschabende finden von 17:30 bis 19:00 Uhr in Raum D (1. Etage) in der Gabelsbergerstraße 12, 45879 Gelsenkirchen statt.
Gäste sind herzlich Willkommen!

Aus dem Verein:

Vereinsaktivitäten: Ehrungen, Verbandstag und Besuch der IBRA

Ehrungen 2022 und 2023:
Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden schon im Jahr 2022 die Sammlerfreunde Hans-Jürgen Seidel und Gerhard Wieschnewski geehrt. Bereits seit 25 Jahren Mitglied im Verein bzw. im Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) ist der Vereinsvorsitzende Friedrich Braun. Dem zweiten Vorsitzenden Benjamin Neumann wurde für die Verdienste um den Bund Deutscher Philatelisten und die Philatelie die Auszeichnung des Verbands in Bronze überreicht. Im Jahr 2023 erhielt Sammlerfreundin Hildegard Schäfer eine Urkunde und die Ehrennadel in Bronze für ihre 10-jährige Mitgliedschaft.



Besuch der Briefmarken-Weltausstellung in Essen:
Zahlreiche Mitglieder der „Gelsenkirchener Briefmarkenfreunde 1967 e. V.“ waren vom 25. bis 28. Mai 2023 in der Messe Essen vor Ort, wo die 33. Internationale Briefmarken-Messe und die Briefmarken-Weltausstellung IBRA stattfanden. Rund 110 Händler, Auktionshäuser, Verlage sowie Postverwaltungen und Agenturen aus der ganzen Welt waren in Essen vertreten. Hinzu kamen 70 Info-Stände von Arbeits- und Forschungsgemeinschaften und Beratungsstände der Verbände. 600 ausgestellte Sammlungen zu diversen Thematiken aus 70 Ländern waren ebenfalls zu bestaunen.

Verbandstag der Philatelisten West in Leverkusen:
Im Forum Leverkusen nahmen am 13. Mai 2023 Vertreter des Vorstandes und weitere Mitglieder unseres Vereins an der Versammlung des neuen Verbandes der Philatelisten West e.V. teil. Seit Jahresanfang 2023 haben sich die beiden ehemals selbstständigen Philatelisten-Verbände Nordrhein-Westfalen und Mittelrhein verschmolzen.

Historisch - Gelsenkirchener Postgeschichte:

Das Postamt in Rotthausen

Bis zum Jahr 1873 gehörte Rotthausen zum Landbestellbezirk Gelsenkirchen. Da Rotthausen aber im Landkreis Essen und somit im Rheinland lag, wurde es 1881 der Oberpostdirektion (OPD) Düsseldorf zugeordnet.
Am 1. Juni 1881 eröffnete eine Postagentur in der Karl-Meyer-Str. 10, die dem Postamt Essen-Kray der OPD Düsseldorf unterstellt war. Die offizielle Bezeichnung lautete „Rotthausen Kr. Essen“. 1885 erfolgte ein Umzug in das Haus Karl-Meyer-Str. 72. Am 1. August 1891 wurde aus der Postagentur ein Postamt 3. Klasse mit gleichzeitigem Umzug zur Karl-Meyer-Str. 38. Eine Ernennung zum Postamt 2. Klasse und ein Umzug zur Karl-Meyer-Str. 44 erfolgten am 1. Dezember 1922.
Am 1. Januar 1924 wurde die Landgemeinde Rotthausen aus dem Landkreis Essen und somit der Rheinprovinz ausgegliedert und zur Stadt Gelsenkirchen in der Provinz Westfalen eingemeindet. Zum 1. August des Jahres wurde das Postamt nun Zweigstelle des Postamtes Gelsenkirchen mit der Bezeichnung „Gelsenkirchen 4“. Diese wurde vom ehemaligen Postamt „Braubauerschaft“ in Bismarck übernommen, das die Bezeichnung „Gelsenkirchen 4“ vom 1. April 1903 bis zur Schließung im Februar 1924 im Poststempel trug. Durch zwei Bombenvolltreffer wird das Postgebäude am 13. März 1945 vollständig zerstört. Eine Wiederaufnahme des Postbetriebs in Rotthausen erfolgte 1946 zunächst in der Robert-Schmidt-Str. 5. Es folgten noch zwei Umzüge, zunächst

Links: Ein Brückenstempel vom 9. September 1914 mit der Bezeichnung „Rotthausen Kr. Essen“. Rechts: Ein Brückenstempel vom 5. Juni 1961 mit der Bezeichnung „(21a) Gelsenkirchen 4“ und dem Unterscheidungsbuchstaben „b“. Quelle der Abbildungen: Sammlung Walter Mielenz.

in die Karl-Meyer-Str. 17 und zuletzt in die Karl-Meyer-Str. 54. Im Jahr 1963 erhielt das Postamt die Bezeichnung „465 Gelsenkirchen 4“.
Gelsenkirchen war bis zum 31. März 1983 die einzige Stadt Deutschlands mit zwei Postleitzahlen. 4650 für den Bereich Gelsenkirchen und Horst sowie 4660 für den Bereich Buer. Mit Wirkung vom 1. April 1983 erhielten alle Postämter und Poststellen Gelsenkirchens die Postleitzahl 4650. Das Postamt Rotthausen wurde fortan unter der Bezeichnung „4650 Gelsenkirchen 4“ geführt. Mit der Einführung der fünfstelligen Postleitzahlen am 1. Juli 1993 erhielt das Postamt die Bezeichnung „45884 Gelsenkirchen 4“.
Anfang der 2000er Jahre wurde das Postamt in Rotthausen geschlossen. Den Service übernahm ein Lottogeschäft mit Postfiliale am Ernst-Käsemann-Platz (Rotthauser Markt). Nachdem der Besitzer des Geschäfts in den Ruhestand ging, wurde die Postfiliale 575 an der Karl-Meyer-Str. 16 in der „Drogerie Scholz“ eröffnet. Dort werden bis heute Postdienstleistungen angeboten.

Aus dem Vereinsarchiv:

Ein Rückblick auf den 1. Großtauschtag 1973 in Gelsenkirchen

Am 23. Dezember 1972 meldete der 1. Vorsitzende Wilhelm Jedinski den „1. Gelsenkirchener Großtauschtag mit Briefmarken-Werbeschau“ beim Verband an und begann zusammen mit den Vereinsmitgliedern mit der Organisation und Planung. Die Werbetrommel wurde für die Veranstaltung am 23. September 1973 im großen und kleinen Saal des Hans-Sachs-Hauses kräftig gerührt. Berichte in der Lokal- und Fachpresse wurden veröffentlicht, Plakate im Stadtgebiet aufgehängt und 1.500 Handzettel im Vorfeld verteilt.

Für den Großtauschtag wurden insgesamt 1.200 Programmhefte gedruckt, die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt wurden. Die achtseitige Broschüre beinhaltete Informationen zum Verein, die Veranstaltungsordnung und eine Übersicht der insgesamt 14 im Rahmen der Werbeschau ausgestellten Briefmarkensammlungen von 12 verschiedenen Vereinsmitgliedern. Gezeigt wurde ein breites Themenspektrum von Bund-, Lokal-, Motiv- oder Ländersammlungen auf insgesamt 686 Albenseiten. Werbeanzeigen von lokalen und überregionalen Briefmarkenhändlern sowie von Gelsenkirchener Traditionsunternehmen rundeten die Broschüre ab.

1.200 Sonderumschläge wurden ebenfalls gedruckt und angeboten. Auf dem Briefumschlag abgebildet war eine Briefmarke aus dem Jahre 1868 mit dem Gelsenkirchener Nummernstempel 474.

Eigentlich sollte den Sonderstempel das kreisrunde Gelsenkirchener „G“ zieren, doch die Stadt erteilte wegen Bedenken zum Urheberrecht dafür keine Erlaubnis. Stattdessen wurde ein stilisierter Briefumschlag im Stempel als Motiv verwendet. Die Kosten für die Stempelerstellung betrugen 342,06 DM.

Auch für die Nutzung des Stadtwappens auf der Titelseite des Programms gab es keine Genehmigung seitens der Stadt. Als Alternative wurde dann eine Briefmarke der Bundespost Berlin aus dem Jahre 1962 mit dem Berliner Schloss gewählt.

Über 1.000 Besucher strömten während der neunstündigen Veranstaltung in das Hans-Sachs-Haus, darunter Besucher aus ganz NRW, aber auch aus Baden-Baden und Koblenz. Die Postbeamten mussten gar über 8.000 Mal den Sonderstempel auf Briefe und Postkarten drücken.

Aus dem Verein:

Sponsoren des Großtauschtags

Für die Unterstützung der Tombola des Großtauschtags am 1. November 2023 bedanken wir uns bei folgenden Unternehmen, Postverwaltungen und Verbänden:

- Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG, Düsseldorf
- Leuchtturm Gruppe GmbH & Co. KG, Geesthacht
- Peter Feuser Südphila Auktionen, Stuttgart
- Postverwaltung der Vereinten Nationen, Wien
- Åland Post AB, Marienhamn
- Post CH Netz AG, Bern
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. Abteilung Wohlfahrtsmarken, Köln
- Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Bonn
- und bei allen weiteren Firmen und Personen, deren Spenden erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe der „Vereinsnachrichten“ eingingen.

Unser Verein:

Das Sammeln von Briefmarken und Münzen ist ein spannendes Hobby: Jetzt Mitglied werden!

Eine Mitgliedschaft im Verein lohnt sich!

Neue Mitglieder sind jederzeit bei den „Gelsenkirchener Briefmarkenfreunden 1967 e. V.“ herzlich Willkommen.

Egal ob Frau, Mann, Kind oder Jugendlicher. Jeder kann sammeln. Zum Start bedarf es keiner besonderen Vorkenntnisse oder Ausrüstung.

Durch die Mitgliedschaft in einem Verein profitieren Sie von den Informationen und Erfahrungen der Sammlergemeinschaft.

Informierte Sammler
- wissen, wo man günstig kaufen, tauschen oder verkaufen kann;
- sind besser gewarnt vor Fälschungen und Betrügern;
- können ihr eigenes Wissen und ihre Sammlungen gezielt ausbauen und erweitern.

Vorteile einer Mitgliedschaft im Verein:

- interessantes und abwechslungsreiches Vereinsleben;
- Erfahrungsaustausch und Hilfe für Sammler aller Erfahrungsstufen;
- regelmäßige Vereinstauschabende;
- jährlich bis zu zwei vereinseigene Großtauschtage;
- gemeinsamer Besuch von anderen Vereinstauschtagen, Briefmarkenbörsen und Briefmarkenmessen;
- Besuch von weiteren Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Philatelie;
- Ausleihen von Michel-Katalogen, philatelistischer Literatur oder Prüfgeräten an den Vereinstauschabenden;
- fachkundige Hilfe beim Aufbau und Ausbau sowie Gestaltung von Sammlungen;
- Mitgliedschaft im Bund Deutscher Philatelisten e. V.;
- zwölfmal im Jahr die Fachzeitschrift „philatelie“;

bei einem Jahresbeitrag von nur 35 Euro.

Unser Treffpunkt:

Das DGB-Haus der Jugend in Gelsenkirchen

Wollen Sie uns näher kennenlernen? Dann schauen Sie doch einfach einmal bei unseren regelmäßigen Tauschabenden im DGB-Haus der Jugend in der Gelsenkirchener Innenstadt vorbei (Gabelsbergerstraße 12 45879 Gelsenkirchen). Dort treffen wir uns an jedem ersten und dritten Montag im Monat (außer an Feiertagen und in den Schulferien) in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in Raum D in der ersten Etage. Die genauen Termine finden Sie übrigens auf Seite 1 dieser Vereinsnachrichten.

Das DGB-Haus der Jugend ist gut per Auto erreichbar. Zahlreiche gebührenpflichtige Parkplätze (ab 18:00 Uhr kostenlos) sind direkt vor dem Haus verfügbar. Ebenfalls halten mehrere Busse und Straßenbahnen in unmittelbarer Nähe (Haltestelle Grillo-Gymnasium: 340/ 348/ 381/ 382/ 383 – ca. 4 Minuten Fußweg; Haltestelle Musiktheater: 380/ SB29/ SB36 – ca. 5 Minuten Fußweg; Bahn Haltestelle Heinrich-König-Platz: 107/ 301/ 302 – ca. 6 Minuten Fußweg).

Briefmarken & Münzen
Thomas Urban
Von-Oven-Straße 11
45879 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09 / 20 27 74
Fax: 02 09 / 27 22 93
Mobil: 0175 / 56 78 265

Ihr Gelsenkirchener Briefmarkenfachgeschäft bietet Ihnen:

- ein umfangreiches Briefmarkenangebot vieler Länder
- preiswerte Sammlungen
- günstige Fehllistenerledigung
- Neuheiten aller Länder und Motive im Abonnement
- reichhaltiges Zubehörangebot – auch für Münzen
- Ankauf von Briefmarken- und Münzsammlungen aus Deutschland, Europa und Übersee sowie von ganzen Nachlässen und guten Einzelstücken – Hausbesuch nach Terminabsprache möglich!